

- Hubberg  
Schuppenzone
- 4) Weg aus dem Graben zum Hof Mitterriegel. In der Wiese Härtlinge von Hauptdolomit, und Buntem Jurakalk. Riesenporphyrgerölle sind wiederholt in der Wiese über dem Hof gesehen worden.
  - 5) Sandgrube beim Hof Mitterriegel: Ungerundete Komponenten verschiedener kalkalpiner Gesteine und gerundete Exotika von hauptsächlich Porphyren und roten Sandsteinen (? Buntsandstein oder Permsandstein). Zu den Untersuchungen von Gerölle der mittleren Kreide siehe auch LÖCSEI 1974.

Mittagsrast im Gasthaus Putzmühle

Exkursionspunkt 8: Graben E Hubberg (W Reißnerlehen) halbtägige Wanderung

Profil durch die Hubberg-Schuppenzone. Von N nach S:

- Hubberg-Schuppenzone
- 1) Inneralpine Molasse des Urnbachfensters.
  - 2) Cenomane Brekzien, Konglomerate und Sandsteine
  - 3) einige Meter rote Radiolarite (?Ybbsitzer Klippenzone?)
  - 4) Hauptdolomit und Liasfleckenmergel
  - 5) in Wiesenzone: Schuppe von Inneralpiner Molasse und Buntmergelserie (fossilbelegtes Campan)
  - 6) Rhät - Rhätolias Kalk- u. Mergelfolge (? Kössener Schichten)
  - 7) Jurarotkalke
  - 8) Neokome Schiefer
- nach Maßgabe der Zeit: Fortsetzung gegen N.:
- 9) Hauptdolomit
  - 10) Liasfleckenmergel
  - 11) Schuppe von Gaultflysch
  - 12) Neokomkalke in kalkalpiner Fazies
  - 13) Reitbauernmauer (Steinbruch, wo schon im 18. Jhdt. u.a. für die Kirche am Sonntagsberg "Marmor" gewonnen wurde). Dogger- und Malmkalke (Reitbauernmuerkalk) in kalkalpiner Fazies.
  - 14) sumpfige Wiesenzone u. Eintritt i.d. Ybbsitzer Klippenzone (Ybbsitzer Sandstein) bei Eckam.